



Wirtschaft

Was ist das und welche Grundlage
brauche ich?



Sofia Janzen

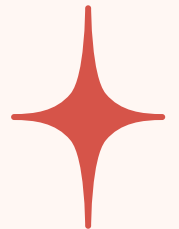
Inhalt

1. Definition
2. Adam Smith
3. Wirtschaftliche Akteure
4. Angebot und Nachfrage
5. Wirtschaftssektoren
6. Kennzahlen
7. Wirtschaftssysteme
8. Globalisierung



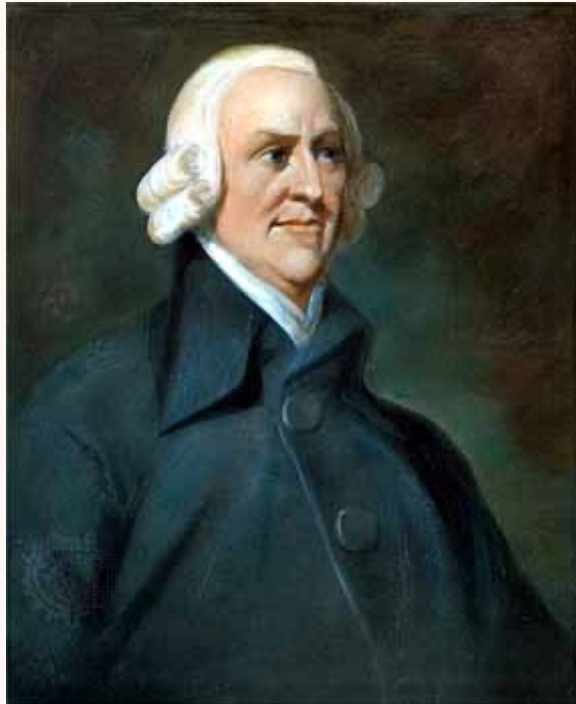
Definition

Wirtschaft (Ökonomie) beschäftigt sich damit, wie Menschen, Unternehmen und Staaten mit knappen **Ressourcen** umgehen. Ressourcen wie zB. Geld, Zeit, Rohstoffe sind alle begrenzt. Die Frage ist: Wie nutzen wir das Begrenzte am besten um möglichst viele Bedürfnisse zu erfüllen?



Adam Smith

Der schottische Ökonom Adam Smith legte 1776 mit seinem Werk 'Der Wohlstand der Nationen' den Grundstein für die moderne Wirtschaftswissenschaft. Er sagte, dass das Handeln des Einzelnen nach eigenem Vorteil und Wohlstand durch einen freien Markt automatisch, wie von einer „unsichtbaren Hand“, dem Wohl der gesamten Gesellschaft dient. Außerdem war er für eine Arbeitsteilung. Laut ihm lässt sich durch Spezialisierung in der Produktion, der Wohlstand einer Nation massiv steigern. Weiterhin plädierte er für offene Märkte ohne staatliche Einmischung.



Adam Smith gilt als der Vater der klassischen Nationalökonomie und Vordenker der freien Marktwirtschaft und des Kapitalismus

Wirtschaftliche Akteure



Ausland
(Metaebene)

Staat
(Makroebene)

Unternehmen
(Mesoebene)

Haushalt
(Mikroebene)



Wirtschaftliche Akteure

Haushalt (Mikroebene)

Konsumieren Güter und Dienstleistungen
Bieten ihre Arbeitskraft an
Sparen und investieren ihr Einkommen
Zahlen Steuern an den Staat

Unternehmen (Mesoebene)

Produzieren Güter und Dienstleistungen
Beschäftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Investieren in Maschinen, Gebäude und Forschung
Erwirtschaften Gewinne und zahlen Steuern

Staat (Makroebene)

Stellt öffentliche Güter bereit (Straßen, Schulen, Polizei)
Erhebt Steuern und Abgaben
Reguliert Märkte und schützt Wettbewerb
Betreibt Sozialpolitik (Sozialversicherung, Rente, ...)

Ausland (Metaebene)

Ermöglicht internationalen Handel (Export / Import)
Beeinflusst Rohstoffpreise weltweit
Konkurriert mit inländischen Unternehmen
Globalisierung

Angebot und Nachfrage

Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage ist das grundlegendste Prinzip der Marktwirtschaft. Es erklärt, warum Preise steigen und fallen

Der Marktpreis (Gleichgewichtspreis)

Ein Markt ist im Gleichgewicht, wenn die angebotene Menge genau der nachgefragten Menge entspricht. Der dabei entstehende Preis heißt Gleichgewichtspreis. Übersteigt die Nachfrage das Angebot, dann steigen die Preise. Übersteigt das Angebot die Nachfrage, dann sinken die Preise.

Angebot und Nachfrage

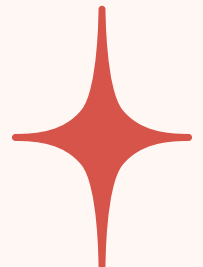
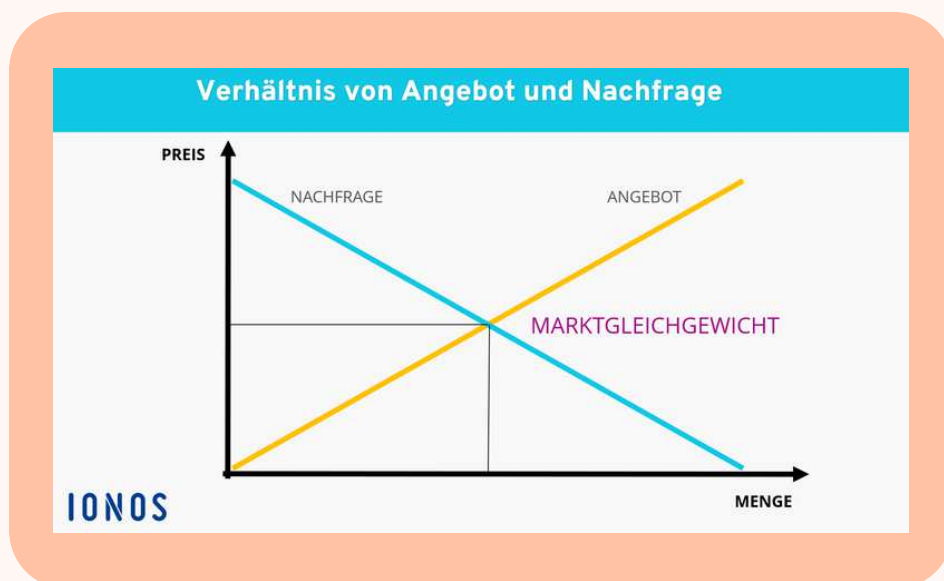
Einflussfaktoren

Einflussfaktoren auf die Nachfrage

- Einkommen der Haushalte (mehr Geld → mehr Nachfrage)
- Preis des Gutes (hoher Preis → weniger Nachfrage)
 - Erwartungen und Modetrends

Einflussfaktoren auf das Angebot

- Produktionskosten (Löhne, Rohstoffe, Energie)
 - Technologischer Fortschritt
- Anzahl der Anbieter auf dem Markt
- Staatliche Subventionen oder Steuern



Wirtschaftssektoren



Tertiärer Sektor: ca. 71 %

Handel, Verkehr und Gastgewerbe, Banken und Versicherungen sowie Gesundheitsj- und Bildungswesen

Sekundärer Sektor: ca. 28 %

Produzierendes Gewerbe (ca. 23 %) und geprägt durch Automobilindustrie, Maschinenbau, Chemie und das Baugewerbe (ca. 5 %)

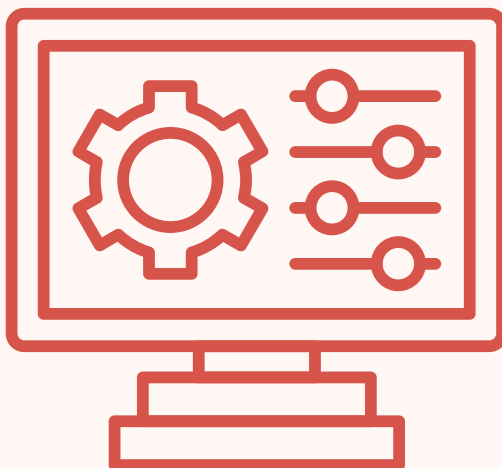
Primärer Sektor: ca. 1 %

Beinhaltet Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

Erweiterte Wirtschaftssektoren

Quartärer Sektor (Informationssektor)
wissensbasierte Dienstleistungen z.B. IT-
Dienstleistungen, Forschung & Entwicklung,
Telekommunikation und
Unternehmensberatung

Quintärer Sektor (Entsorgungssektor)
Tätigkeiten im Bereich Recycling, Abfallwirtschaft
und persönliche Dienstleistungen, die nicht der
Gewinnmaximierung dienen (z.B. gemeinnützige
Organisationen / non Profit)
→ wird oft dem tertiären Sektor zugeordnet



Kennzahlen

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das BIP misst den **Gesamtwert** aller in einem Land innerhalb eines Jahres produzierten Güter und Dienstleistungen. Es ist die wichtigste Kennzahl zur Messung der Wirtschaftsleistung

Ein Anstieg des BIP bedeutet **Wirtschaftswachstum**.

Inflation

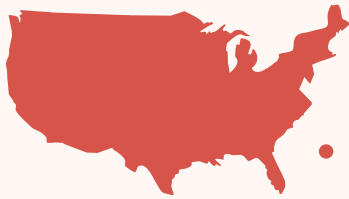
Allgemeiner Preisanstieg über Zeit. 3% Inflation bedeutet, dass was letztes Jahr 100€ kostete, kostet heute 103€.

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote gibt an, wie viel Prozent der Erwerbspersonen keine Arbeit haben. Eine Quote unter 5 % gilt als **Vollbeschäftigung**. Niedrige Arbeitslosigkeit bedeutet mehr Kaufkraft und Steuereinnahmen für den Staat.

Wirtschaftssysteme

Es gibt verschiedene Grundmodelle, die bestimmen, wer über Produktion und Verteilung entscheidet



Marktwirtschaft

- Freie Preisbildung
- Wettbewerb regelt alles
- Kaum staatlicher Einfluss
- Beispiel: USA (teilweise)

Planwirtschaft

- Staat plant Produktion
 - Keine Marktpreise
- Zentralisierte Kontrolle
- Beispiel: frühere DDR, UdSSR



Soziale Marktwirtschaft

- Markt + staatlicher Ausgleich
 - Soziale Absicherung
- Wettbewerb + Sozialpolitik
 - Beispiel: Deutschland



Globalisierung

Globalisierung ist die zunehmende weltweite Verflechtung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Für die Wirtschaft bedeutet das: Unternehmen produzieren global, Kapitalmärkte sind weltweit vernetzt und Güter werden rund um die Welt gehandelt

Vorteile

- Mehr Auswahl für Verbraucher
- Günstigere Preise durch Wettbewerb
- Wirtschaftswachstum in Entwicklungsländern
 - Technologietransfer und Innovation
 - Internationale Arbeitsteilung

Nachteile

- Verlagerung von Arbeitsplätzen
- Abhängigkeit von globalen Lieferketten
 - Umweltbelastung durch Transport
 - Wachsende Ungleichheit
- Finanzkrise kann sich schnell ausbreiten